



# Protokoll der 1. öffentliche Sitzung 2014 BEA-Kita

18.04.2014

Beginn 18.30 Uhr

Ende 20.50 Uhr

(anwesend: Vorstand BEAK (Claudia Lawrenz, Caroline Marten, Käthe Meudtner, Torsten Rothe, Sandra Khalatbari), 18 weitere Elternvertreter aus verschiedenen Kitas des Bezirks)

## TOP 1 Vorstellung des neuen Vorstands

Die in der letzten öffentlichen Sitzung des BEAK (21.11.2013) gewählten Mitglieder des neuen Vorstands stellen sich persönlich vor. Frau Claudia Lawrenz ist seit 3 Jahren im BEAK Vorstand vertreten und als Vorstandsvorsitzende gewählt. Ihre Stellvertretung übernimmt Frau Caroline Marten.

## TOP 2 Aufgaben und Zielsetzung

Im Vordergrund der Arbeit des BEAK stehen die Interessen der Kinder und Eltern im Bezirk. Daher soll insbesondere auf die Wünsche der Eltern und Problematiken in den Kitas Bezug genommen werden.

Folgende Gremien werden wie folgt besetzt:

Jugendhilfeausschuss (JHA), Claudia Lawrenz, Käthe Meudtner

In diesem Gremium ist der BEAK nicht stimmberechtigt, kann aber einen Themenantrag stellen und besitzt beratende Funktion.

Landeselternausschuss Kita (LEAK), Gavin Quast, Torsten Rothe

Vertretung der Bezirke beim Land. Der BEAK ist hier stimmberechtigt.

Arbeitsgemeinschaft 78 (AG 78), Caroline Marten

Praxisorientierte Abstimmung verschiedener Gremien der Bereiche A-D des Bezirks. Hier soll mit dem „Fachforum Kita“ ein neuer Raum für regionalisierte Kita-Themen geschaffen werden (laut Gespräch mit Herrn Gulitz vom Jugendamt vom 13.02.2014).

Spielplatzkommission, Käthe Meudtner

Zustand, Verbesserung und Anregungen rund ums Thema Spielplatz. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf verfügt über 139 Spielplätze, die dem Grünflächenamt unterliegen. Der BEAK ist stimmberechtigt. Spielplatztelefon für Schadens-/ Verschmutzungsmeldung: (030) 90299-5126.

Bezirkelternausschuss-Schule (BEA-Schule), Sandra Khalatbari

Die Verzahnung zwischen Kita und Schule steht im Mittelpunkt. Besonderer Augenmerk liegt auf den Sprachlernstagebüchern und ihrer Bedeutung in der Zukunft (z.B.: Darf die Schule den Abschlussbogen einsehen und verwenden?)

Es wird bemängelt, dass die Info-Broschüre des Senats für die Übersicht der Grundschulen im Bezirk mit ihren jeweiligen Schwerpunkten zu spät im Jahr erscheint.

Gespräche mit dem Jugendamt, Claudia Lawrenz, Torsten Rothe

Claudia Lawrenz und Torsten Rothe berichten vom Gespräch mit Herrn Gulitz am 13.02.2014.

Ansprechpartner beim Jugendamt sind Herr Gulitz – zuständig u. a. für die Kita-Gutscheine – und Frau Simonsmeier – zuständig u. a. für die „Frühen Hilfen“. Idee der Frühen Hilfen ist die Information der Eltern bereits nach der Geburt des Kindes über Angebote und Leistungen im Bezirk. Des Weiteren soll eine neue Homepage entstehen und sog. Elternlotsen (4 Stück) berufen werden, die rund um die Uhr telefonisch für Erziehungsfragen anderer Eltern zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Thema ist das online Kita-Verzeichnis mit der Umkreis-Eingabe ([berlin.de/sen/familie/Kindertagesbetreuung/Kita\\_Verzeichnis](http://berlin.de/sen/familie/Kindertagesbetreuung/Kita_Verzeichnis)). Dieses Programm scheint nicht immer zuverlässig zu funktionieren, wobei ein Elternvertreter gute Erfahrungen gemacht hat. Wünschenswert wären dabei identische Formulare der verschiedenen Einrichtungen für einen besseren Vergleich (Personalschlüssel, wie viele Kinder werden betreut, etc.). Dies soll bei der nächsten LEAK-Sitzung an die Senatsverwaltung weitergereicht werden.

Eine weitere Datenbank über freie Kitaplätze zur Vereinfachung der Kitaplatzsuche für Eltern und zur Übersicht der noch freien Plätze ist angedacht, aber noch nicht funktionell realisiert.

### TOP 3 Wünsche und Anregungen der Eltern(vertreter)

Claudia Lawrenz nennt einige Projekte bzw. Themenschwerpunkte und fragt, ob die Eltern Interesse daran hätten:

- „Gute, Gesunde Kita – Kitas in Bewegung“
- „Tiger-Kids“
- Umgang mit (neuen) Medien / Vergleich mit dem Medienkompetenzzentrum für Schulen, Umgang mit Cybermobbing (Projekt „Ipad für jeden Erzieher“)

Es wurde angeregt, die Einladung zur BEAK-Sitzung auch an die Fraktionen zu schicken. Ebenso wurden nicht alle Kitas über die Einladung des Jugendamts von Herrn Gulitz erreicht. Der Vorstand bittet um Nachsicht und hofft auf die Wirkung via Schneeballsystem, Mund-zu-Mund-Propaganda und wird in Zukunft auch die e-Mail Adressen auf der Anwesenheitsliste berücksichtigen.

Des Weiteren wurde die fehlende Aktualität der Homepage bemängelt. Diese ist derzeit im Aufbau und seit ca. zwei Wochen funktionieren die E-mail Adressen

[kontakt@beaksz.de](mailto:kontakt@beaksz.de) und [info@beaksz.de](mailto:info@beaksz.de)

Man kann sich zusätzlich über <http://www.beaksz.de/info-newsletter/> zu einem Info-Newslettern anmelden. Darüber werden: Protokolle, Sitzungstermine und andere Veranstaltungen bekannt gegeben. Weiter gibt es Angaben zum Vorstand, einen Link zum LEAK und Aufbereitung von Sitzungsthemen incl. Zusatzinformationen.

Der Medienkoffer von Querformat ([querformat.de](http://querformat.de)) zur kindlichen Veranschaulichung vielfältiger Lebensweisen und neuer Familienmodelle war ebenfalls Thema. Er soll aufklären und Vorurteile abbauen. 30 Kinderbücher mit verschiedenen Themen und

Handreichungen für Erzieher sind enthalten. In Berlin gibt es 60 Stück, 2-3 davon in unserem Bezirk; über die Stadtbibliothek/en auszuleihen.

Caroline Marten stellt in Kürze das Protokoll der letzten LEAK-Stitzung dar. Einzusehen unter [leak-berlin.de](http://leak-berlin.de).

Als weiteres wurden Probleme bei der Überprüfung des Personalschlüssels angesprochen. Hierzu gibt es ein Berechnungstool auf [berlin.de](http://berlin.de). Falls die Kita-Leitung keine Auskunft gibt, kann man sich in der Beiratssitzung an den Träger wenden oder über die Kita-Aufsicht (anscheinend nur 2 Personen für ganz Berlin) tätig werden. Zum 15.03. eines Jahres wird der jeweilige Personalstand in jeder Kita an den Senat gemeldet; freie und besetzte Stellen werden angezeigt.

Bei Problemen rund um den Kita-Alltag rät Claudia Lawrenz dazu, zuerst mit der Gruppe/ den Erziehern und dann mit der Leitung/ dem Träger offen zu sprechen und zwar in Ruhe und am besten zu zweit oder zu dritt. In manchen Fällen ist auch ein Anschreiben mit Unterschriftenliste hilfreich.

Ein anderer Aspekt betraf die Verkehrsproblematik in Kita-Nähe. Eine Ampelanlage in der Wismarer Str. wird oft von den Autofahrern bei rot überfahren. Sämtliche Vorgehensweisen in Richtung Verkehrslenkung Berlin blieben unfruchtbar. Aus anderen Kitas wurde ebenfalls gemeldet, dass die Einrichtung einer „30er Zone“ für Autofahrer vor der Kita nicht bewilligt oder trotz BVV-Beschluss nicht umgesetzt wird. Um dem Thema Gehör zu verschaffen wurde vorgeschlagen, den Stadtentwicklungssenator zu informieren, den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses zum Gespräch einzuladen, oder die Lokalpresse einzuschalten.

Abschließend wurde die Unzufriedenheit bei Eltern und Kitaleiter/Innen über das Kita-Anmeldesystem in Berlin bekundet. Probleme stellen u. a. das mehrfache Anmelden bzw. Verbleiben auf Wartelisten und das Belegungsmanagement der jeweiligen Kita dar, in welches die Schulrückstellerproblematik und die hauptsächlich Aufnahme der Kinder zum August eines Jahres hereinfließen.

## SONSTIGES Ausblick

In diesem Jahr sind noch vier weitere Sitzungen des BEAK geplant:

28.04.2014, 17.06.2014, 16.09.2014, 18.11.2014

Mögliche Themen aufgrund der Anregungen aus dieser Sitzung könnten sein: Einschulung, Verkehrserziehung, Verkehrsproblematik in Kita-Nähe, Medienkoffer, Tiger Kids, Umgang mit neuen Medien, Kitas in Bewegung.